

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Digitalisierung vom 13.02.2025

Zu Ö 6 Stand der Digitalisierung - Ein Jahr Fachbereich 15 zur Kenntnis genommen FB15/0064/WP18

Herr Dr. Dillmann (FB 15) gibt ein Update nach einem Jahr FB 15 anhand einer Präsentation (siehe Anlage). Hierbei sei besonders hervorzuheben, dass ein hoher Fokus auf die Steuerung und Vernetzung zu anderen Fachbereichen zu legen sei. Mit der regio iT stehe er in einem engen Austausch auf BU-Leiter Ebene sowie auch mit der Geschäftsführung. Eine hohe Herausforderung sei derzeit die Kompensation zweier Abteilungsleitungen im FB 15. Gerade im Bereich Infrastruktur gebe es viele Altlasten (Beispiel: Telefonie oder Uralt-Verkabelung im Verwaltungsgebäude Lagerhausstraße). Ein besonderer Fokus werde nun auch auf stärkere Innovation (Beispiel: Dienstanweisung KI) gelegt. Zum Thema KI werde im Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung berichtet, sobald es fortgeschrittene Projekte gebe.

Anlage 1 Stand_Digitalisierung_FB15_AWD_20250213

Digitalisierung

Statusbericht 1 Jahr FB15

Vorlage AWD Februar 2025

Stand der Digitalisierung

FB15, Digitale Verwaltung und IT-Steuerung

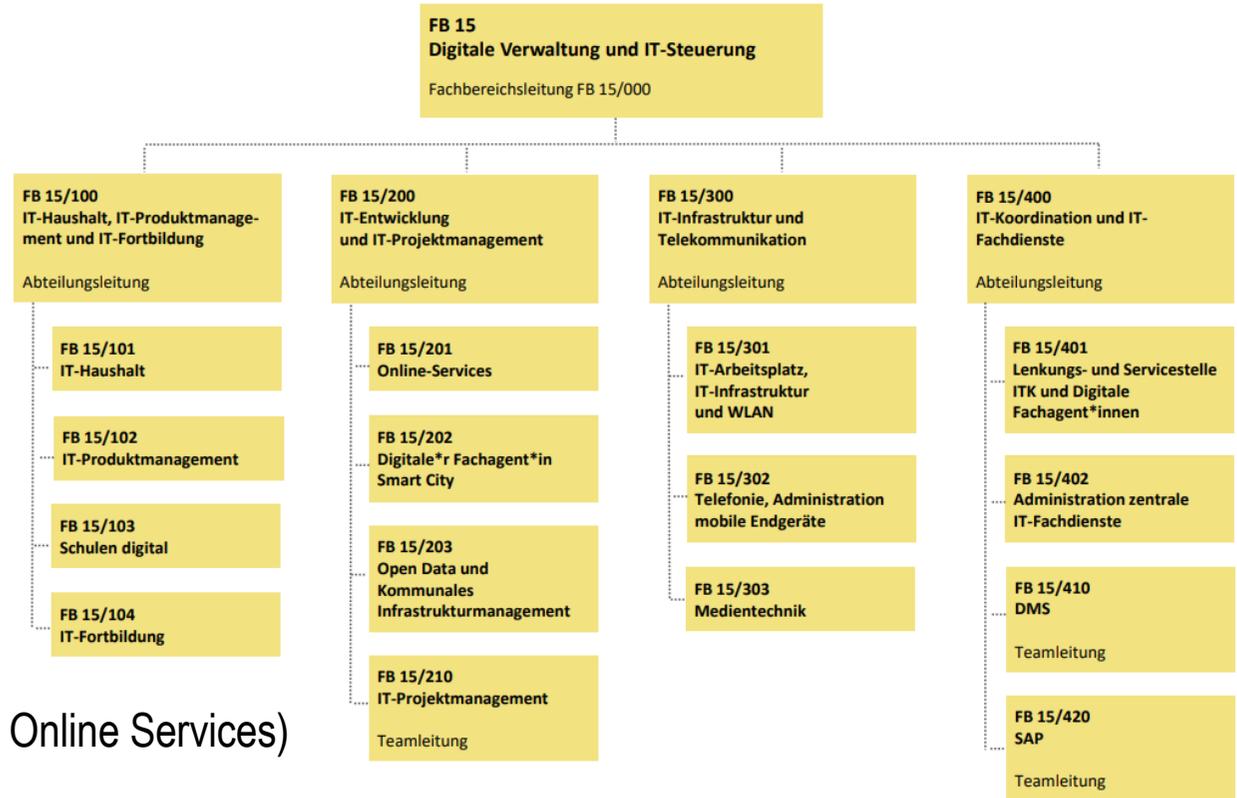
Themen

- Stand FB15 nach einem Jahr
- Infrastrukturelle Herausforderungen
- Digitale Anwendungen, intern
- OZG/bürgernehe Verfahren
- Innovation und Strategie
- Fazit

Stand der Digitalisierung

Stand FB15

- Von etwas über 40 Stellen sind noch ca. 7 Stellen (6 VZÄ) zu besetzen
- positiv:
 - Projektmanagement voll besetzt
- kritisch:
 - Infrastruktur (WLAN, operative IT-Sicherheit ...)
 - Anwendungen (zentrale IT-Fachdienste/ Mängelmelder, Online Services)



Stand der Digitalisierung

Stand FB15

- **Personal**

- „Teambuilding“ FB15 erfolgt fortlaufend
- Projektmanagementhandbuch wird überarbeitet, mehr Flexibilität vorgesehen
- Serviceorientierung im Fokus

- **Politik und Vernetzung**

- Geschäftsführung AWD gut besetzt
- Vernetzung in die Stadtgesellschaft läuft an (DigitalHub, FH, etc.)
- Interne Vernetzung zu den Themen: SmartCity, etc., auch mit der StädteRegion, erfolgt

Stand der Digitalisierung

Infrastruktur

Notwendig für Digitalisierung, viele Herausforderungen und Altlasten

Ausschreibung Festnetztelefonie

läuft, aber aufwendiger als gedacht

Ablösung GroupWise

Vorstudie begonnen

Verkabelungsproblematik Gebäude

Gespräche mit E26 und regio iT,

Zusammenarbeit mit der regio iT

gute Innovation (Beispiel: Urban Innovation, KI)
gemeinsame Projekte zu: OZG, Dashboard-Logiken etc.

Stand der Digitalisierung

Infrastruktur

hoher Fokus auf Sicherheit und Datenschutz

- keine übergreifende Kollaborations-Lösung
- Probleme bei WLAN-Bereitstellung
- keine userorientierte Nutzung mobiler Endgeräte möglich

gute Infrastruktur erforderlich für Digitalisierung

- Roadmap notwendig
- Baustellen werden sukzessive angepackt
- benötigt Zeit – Geld – Personal
- Risiken: Lizenzkosten und Technologiewandel

Stand der Digitalisierung

Digitale Anwendungen, intern

DMS

- DMS-Rollout wird ab 2025 forciert
- Mittel eingeplant
- Roadmap bis ca. 2027; bis dahin entsprechende Mittel nötig
- positiver Bericht des RPA zur DMS-Einführung

SAP/HR

- grundsätzlich ordentlich aufgestellt
- Migrationen in Richtung S4-HANA geplant (2025/2026)

Weitere, zentrale Fachdienste

- Moodle, Mängelmelder etc., herausfordernd, da noch unbesetzte Stelle

Vernetzungen mit anderen Fachbereichen/dezentralen ITKs

- Gut gestartet, zunehmend engere Kommunikation
- In Summe: sehr hohe De-Zentralität immer noch vorhanden, teilweise kritisch

Stand der Digitalisierung

Bürgernahe Verfahren

Projektmanagement: 62 laufende, 7 ruhende und 16 abgeschlossene Projekte in 2024, u.a.:

- Allris
- Relaunch aachen.de
- neue Terminzeitensoftware Bürgerservice
- für 2025 sind 47 neue Projekt in der Pipeline

gute Fortschritte im Bereich Strategie bzw. Smart City, Mobilität und Klima (gemeinsam mit den Fachbereichen)

- Mobilitätsdashboard, digitaler Zwilling, Klimaschutztool etc.
- auf dem Weg zu einer zentralen urbanen Datenplattform
- gute Unterstützung regio iT

Stand der Digitalisierung

Bürgernahe Verfahren

OZG

- hohe Umsetzungsquote bezogen auf den Reifegrad
- viele Leistungen sind in der Umsetzung
- EfA-Dienste werden sukzessive ausgerollt (z.B. Ehe-Online, Ummeldung, Breitbandportal, Unterhaltsvorschuss, etc.)
- Folgekosten für EfA-Dienste nicht absehbar
 - Land/Bund fördert Rollout und Betrieb für erste Jahre
 - Kosten im Anschluss noch nicht bekannt
- Umsetzung und Erfolg hängen von vielen verschiedenen Faktoren ab
 - Herausforderungen innerhalb der Fachbereiche
 - IT-Dienstleister
 - Finanzielle und technische Voraussetzungen

Stand der Digitalisierung

Innovation und Strategie

- **Innovation** - exemplarisch KI
 - Dienstanweisung KI kurz vor Veröffentlichung
 - KI wird Schwerpunktthema in der Digitalen Strategie
 - erste Projekte / „Use Cases“ in Planung
 - Mitarbeiter*innen im FB15 hoch motiviert

- **Digitale Strategie**
 - Vorgehen im AWD 2024 vorgestellt
 - Ausschreibung von Dienstleister zur Begleitung ist abgeschlossen
 - Details werden mit den Fachbereichen diskutiert

Stand der Digitalisierung

Fazit

- Viele Aufgaben und Herausforderungen liegen vor uns - wir packen es an
- Infrastruktur macht Sorge
- Anwendungen / OZG auf gutem Wege
- Ausgestaltung „zentrale IT-Steuerung“ noch nicht überall umgesetzt
- Organisatorische Anpassungen vermutlich notwendig
- Roadmap und Strategie der Digitalisierung werden entwickelt
- Es braucht gute Mitarbeitende, Geld, Unterstützung der Politik/Verwaltungsleitung

Vielen Dank

Dr. Frank Dillmann



0241 432 - 15000



frank.dillmann@mail.aachen.de

Anhang

Projektübersicht, Ausschnittsweise

Nach außen betrachtet, 2024

- Allris; relaunch aachen.de; Klimaneutrales Aachen 2030- Monitoring- und Nachhaltigkeitstool
- Zentrale Datenplattform (Aufbau einer urbanen Datenplattform), Digitaler Zwilling Straße und Infrastruktur (KomIT), AI-Xheat

Nach innen 2024 gestartet

- - Messenger - Kollaborationstool - Einführung einer universellen Dateitransferlösung - Mitarbeitenden App
- - GroupWise Ablösung - Einführung eines neuen Prozessmanagementsystems - ISMS
- Einführung/Beschaffung einer Software zur Transkription der Wortprotokolle des Rates
- - Ablösung MIGEWA-Verfahren durch VOIS-Geso - Ablösung Workflowtool Open Text (NoCode/ Low Code)
- Bereits beendet - vollelektronischer Prozess Dienst- und Fortbildungsreisen
- **Für 2025 sind aktuell 47 Projekte in Planung, u.a.**
 - - Einführung eines Aufgabenmanagement-Tools - evtl. Verfahrenswechsel Melderegister (OK.Ewo Ablösung)
 - - Einführung eines ganzheitlichen Bewerber*Innenmanagementsystems
- - Kompetenzmanagementsoftware - Führungskräftecockpit

Anhang

Zeitstrahl: GroupWise-Ablösung

Herbst 2024

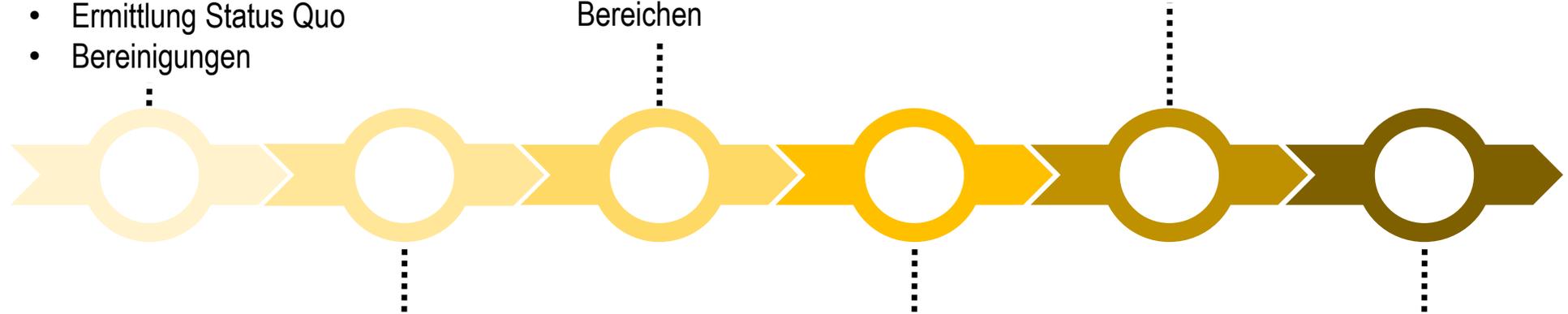
- Grundsatzentscheidung und „GO“
Verwaltungsvorstand
- erste Vorarbeiten
 - Ermittlung Status Quo
 - Bereinigungen

Anfang Q2 2025

- Projektstart
- Finaler Projektplan
- Proof of Concept mit ersten
Bereichen

Q2 2026

- Abschluss der Umstellungen
- Umstellung eDirectory auf AD



Anfang Q1 2025

- Detaillierung Projekt
- Verhandeltes Angebot
- Erstellung Projektplan

Sommer 2025

- Start der produktiven Umstellung
- schrittweise Umstellung der
Bereiche

Ab 2027

- sukzessive Einführung
MS 365
(nach Datenschutzfreigabe)

Anhang

Rollout DMS

